



Berufswertigkeitsstudie

Vergleich der Berufswertigkeit von beruflichen Weiterbildungsabschlüssen und hochschulischen Abschlüssen

Dipl.-Kfm.
Andreas Oehme



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG





Studie »Berufswertigkeit«

Auftraggeber

Arbeitsministerium in NRW

Auftragnehmer

WHKT

Durchführende Hochschulen



Förderung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN





Studie Berufswertigkeit

Ziel der Studie:

Niveauvergleich exemplarisch ausgewählter beruflicher Weiterbildungsabschlüsse mit Hochschulabschlüssen ...

- ... mit Hilfe eines neutralen Bewertungsmaßstabes
- ... mit dem Fokus auf Gleichwertigkeit, nicht Gleichartigkeit, von Qualifikationen
- ... anhand des Konzeptes *Berufswertigkeit*
 - basierend auf praxisrelevanten Anforderungen
- ... losgelöst von der Frage des Hochschulzugangs / Berechtigungssystemen und der Anrechnung von Bildungsleistungen



Methodik

- Empirische Erhebung der Anforderungen, die nordrhein-westfälische Unternehmen an ihre Führungskräfte stellen und Verdichtung der Anforderungen zu einem einheitlichen Bewertungsinstrument
(Befragung von 800 Personalverantwortlichen)
- Empirische, personenbezogene Ermittlung der Erfüllung von Anforderungen (Berufswertigkeit) und formaler Abschlüsse
(Befragung von 804 Führungskräften aufgrund von Selbsteinschätzung)
- Vergleichende Curriculum-Analyse

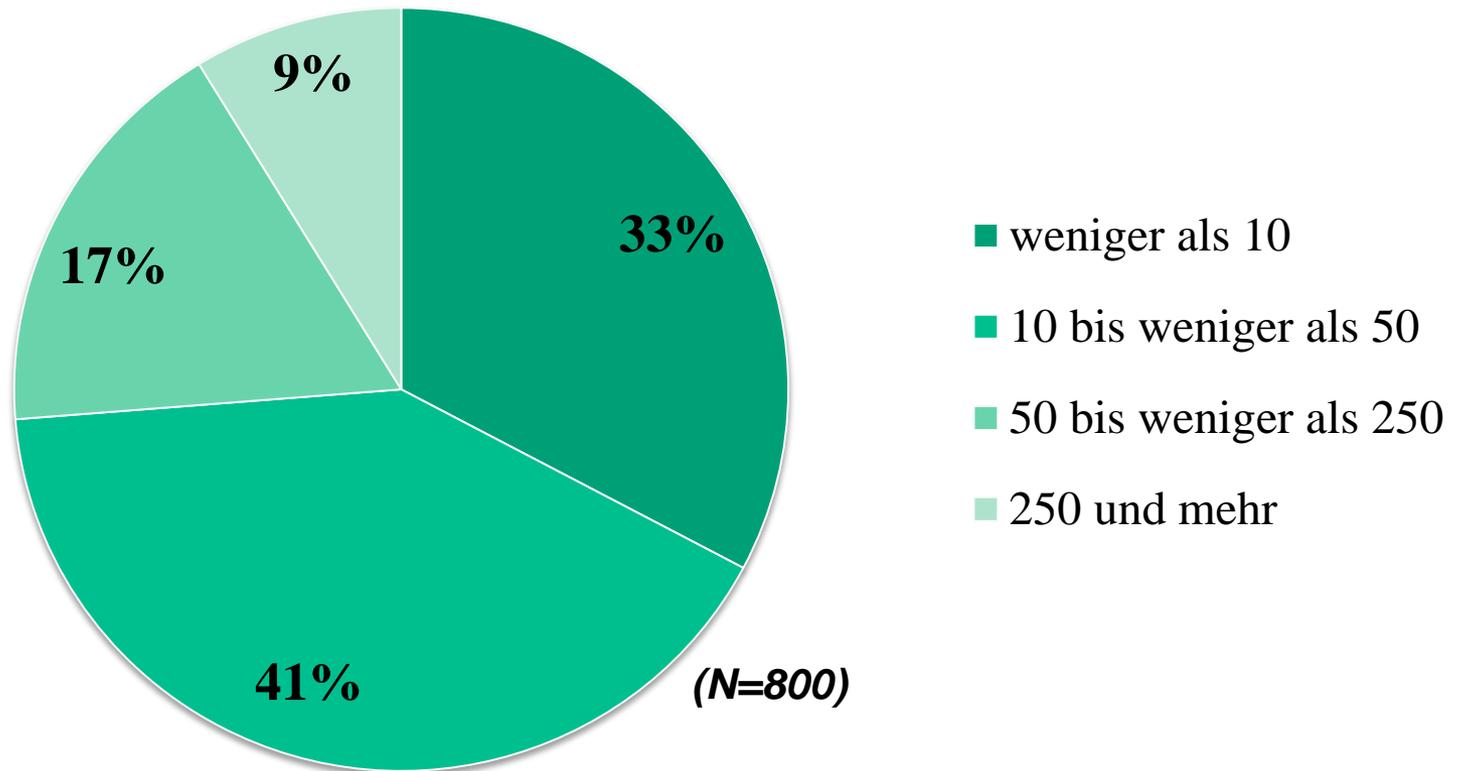


Untersuchte Branchen

- Sechs exemplarisch gewählte **Weiterbildungsabschlüsse**:
 - »Betriebswirt/in (HWK)«
 - »Elektrotechnikermeister/in (HWK)«
 - »Industriemeister/in Chemie (IHK)«
 - »Bilanzbuchhalter/in (IHK)«
 - »Handelsfachwirt/in (IHK)«
 - »Tourismusfachwirt/in (IHK)«
- Vier **Branchen**, in denen diese Abschlüsse vorwiegend zu finden sind:
 - Elektro
 - Chemie
 - Handel
 - Tourismus

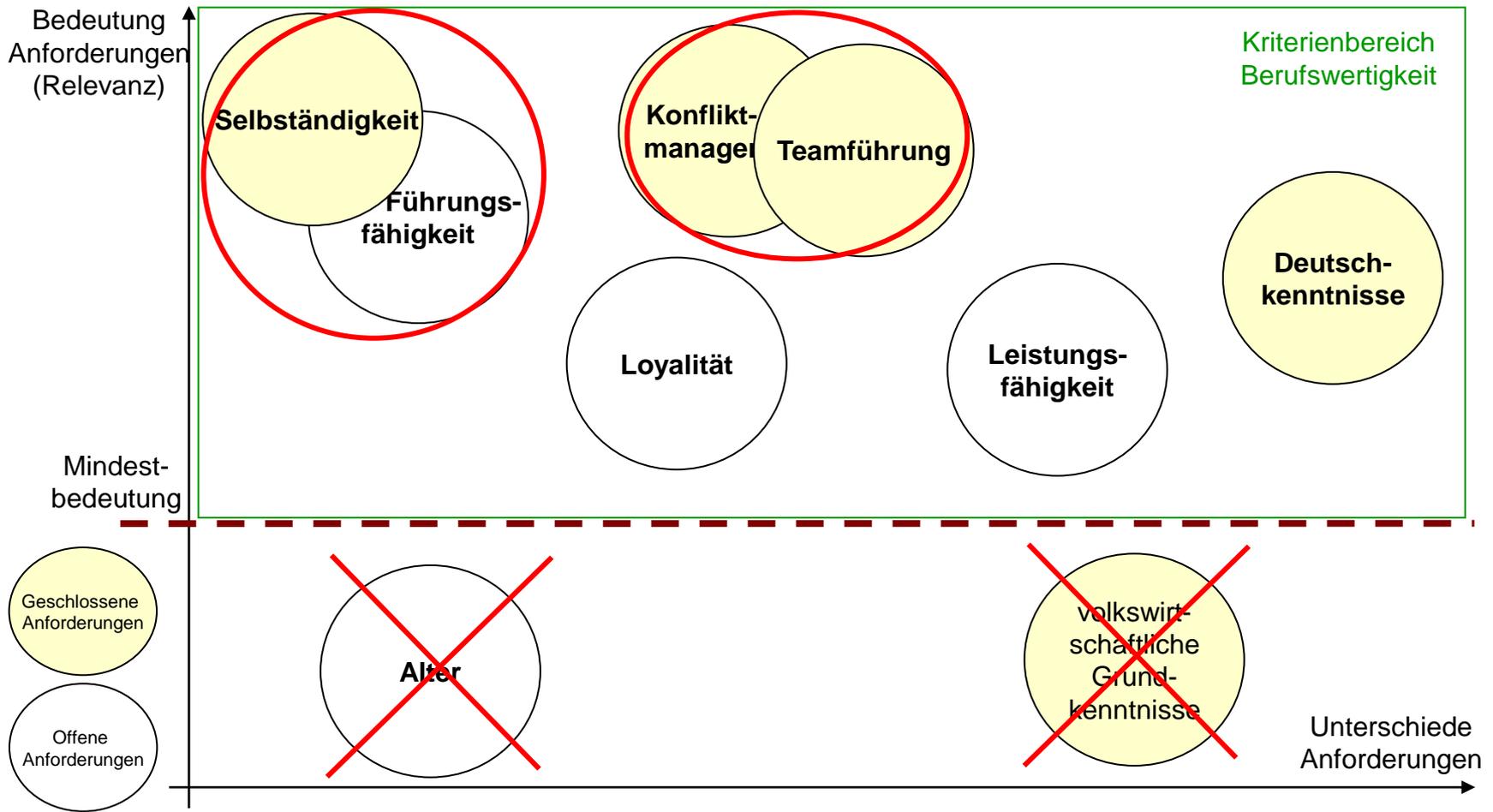
Ermittlung praxisrelevanter Anforderungen

Befragte Betriebe nach Anzahl der Mitarbeiter/innen





Auswertung Anforderungen





Anforderungen des Berufswertigkeitsindex

Bereich „Personenbezogene Anforderungen“

- Leistungsfähigkeit
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Flexibilität und Anpassungsbereitschaft
- Arbeitstugenden
- Stressresistenz
- Bereitschaft zum lebenslangen Lernen bzw. zur Aufrechterhaltung des eigenen Kompetenzprofils
- Kreativität
- Organisation der eigenen Arbeits- und Lebenszeit
- Loyalität
- Risikobereitschaft
- Charismatische Ausstrahlung

Bereich „Kommunikation“

- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Fremdsprachenkenntnisse
- Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechniken im persönlichen Arbeitsumfeld
- Kommunikation und Rhetorik
- Angemessene kommunikative Verdeutlichung des eigenen Standpunkts
- Internationalität und interkulturelle Kompetenz
- Kundenorientierung



Anforderungen des Berufswertigkeitsindex

Bereich „Operative Leistungserstellung“

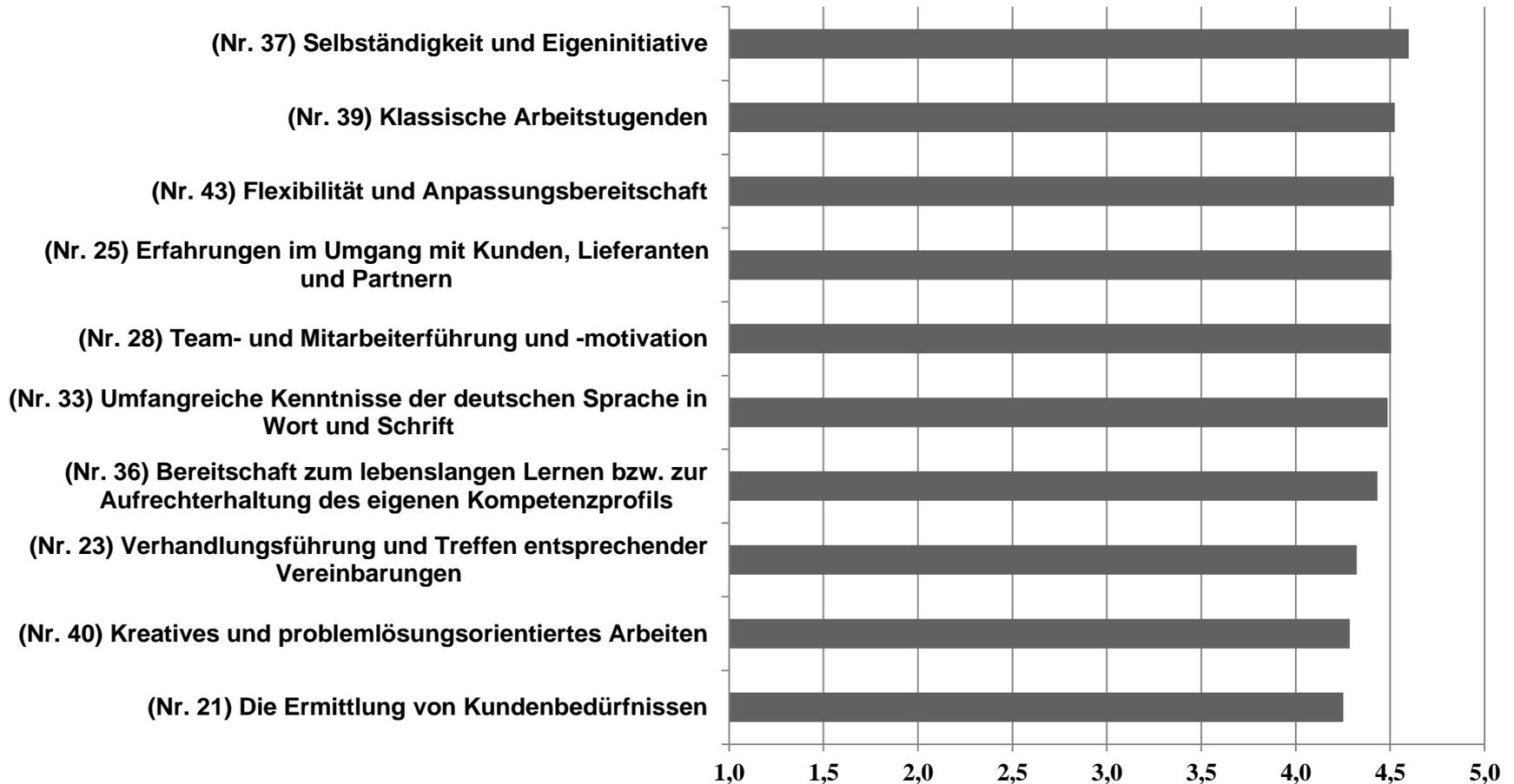
- Fähigkeiten in Mathematik, Rechnen, Statistik
- Erstellung von Kalkulationen und Angeboten
- Planung, Durchführung und Dokumentation von Aufträgen und Projekten
- Verhandlungsführung
- Analytisches problemorientiertes Arbeiten
- Qualitätsmanagement (Optimierung von Prozessen sowie der Produkt- bzw. Servicequalität)
- Konzeptionelle bzw. strategische Umsetzung branchenspezifischer Kenntnisse und Erfahrungen

Bereich „Langfristige Planung und Unternehmensführung“

- Identifikation mit dem Unternehmen
- Strategische Ausrichtung des gesamten Unternehmens bestimmen/steuern
- Verständnis für die Lösung komplexer technischer Probleme
- Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Wahrnehmung von Aufgaben der Betriebsführung und Betriebsorganisation
- Konzeptionelles Arbeiten im unmittelbaren Arbeitsumfeld
- Planung und Steuerung von Beschaffungs- und Logistikaktivitäten
- Personalbedarfs- und -einsatzplanung/Personalentwicklung
- Team-, Mitarbeiter- und Menschenführung
- Förderung des verantwortlichen Handelns
- Tätigkeitsbezogene rechtliche Grundkenntnisse



Top 10 Anforderungen – über alle Branchen

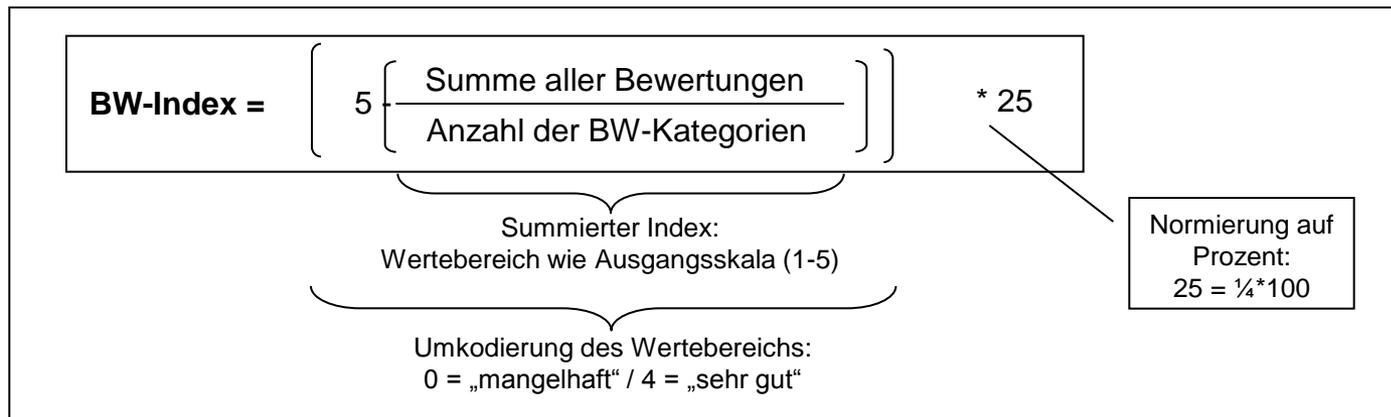


Sortierung erfolgte nach Mittelwerten; 1= „überhaupt nicht wichtig“

5= „sehr wichtig“

Generierung des Berufswertigkeitsindex (BWI)

- Codierung der BW-Kategorien (Anforderungen)
Schulnotenskala: **1** „**sehr gut**“ / **5** „**mangelhaft**“
- **Interpretation BWI:**
Anteil der maximal erreichbaren Punkte in Prozent
- 100 Prozent: Bewertung aller BW-Kategorien mit „sehr gut“
0 Prozent: Bewertung aller BW-Kategorien mit „mangelhaft“

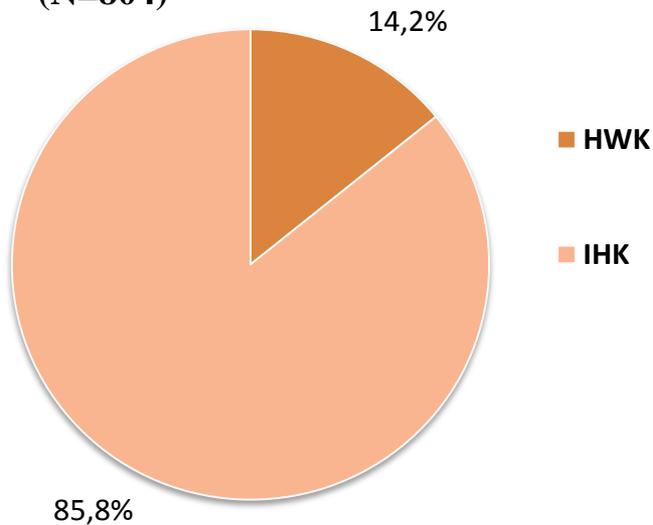




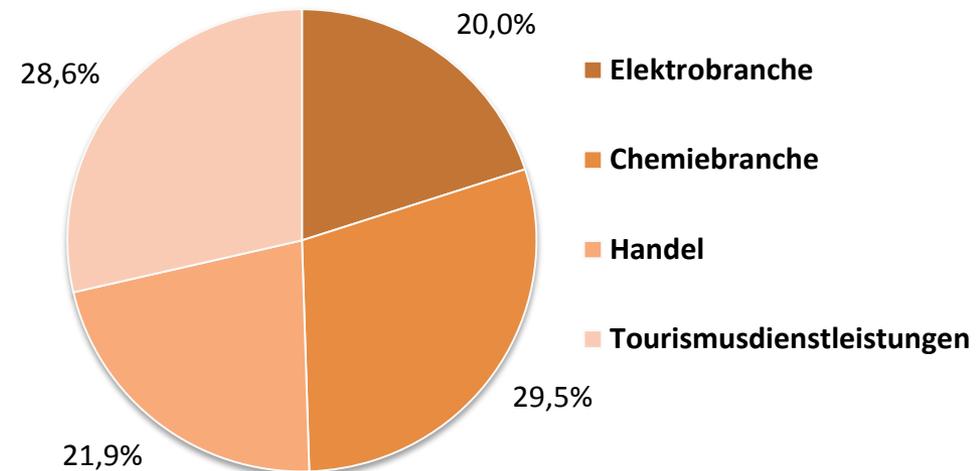
Führungskräftebefragung

Führungskräftebefragung zur Selbsteinschätzung

**Zusammensetzung
nach Sektoren**
(N=804)



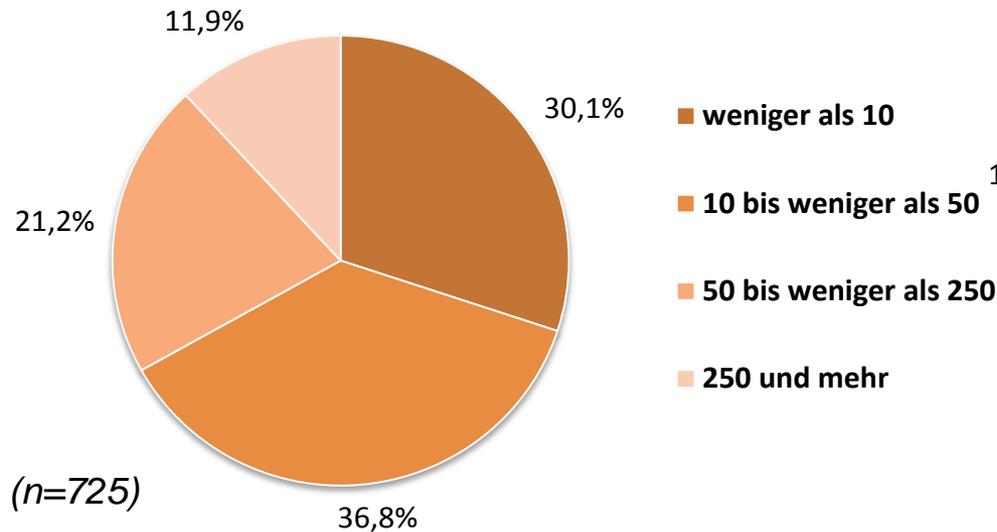
**Zusammensetzung
nach Branchen**
(N=804)



Statistische Angaben der befragten Unternehmen

Mitarbeitergrößenklassen

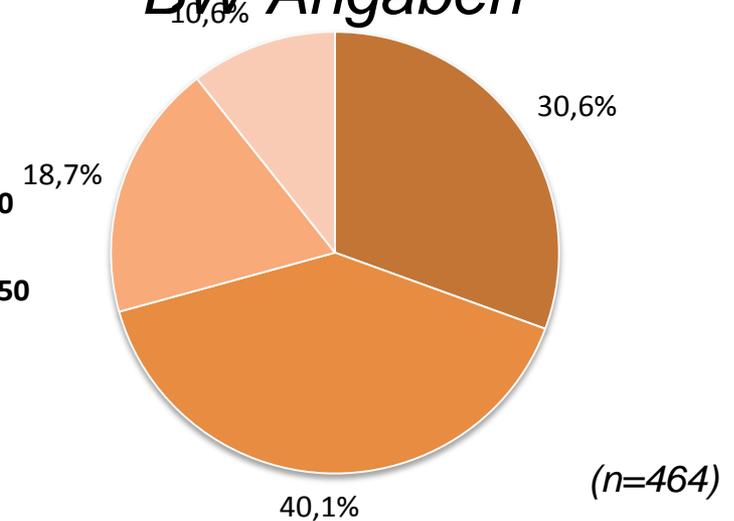
- alle Befragte -



Mitarbeitergrößenklassen

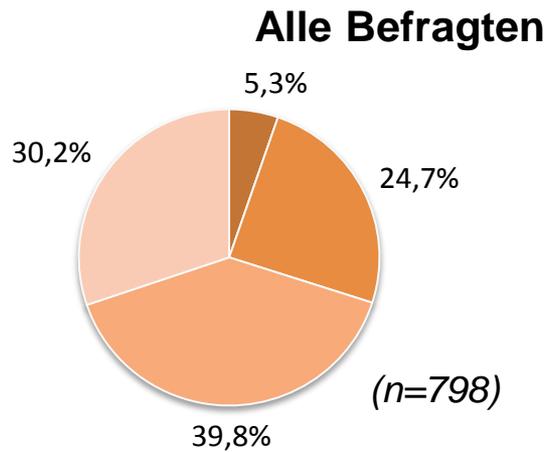
- nur Befragte mit vollständigen

BW-Angaben -



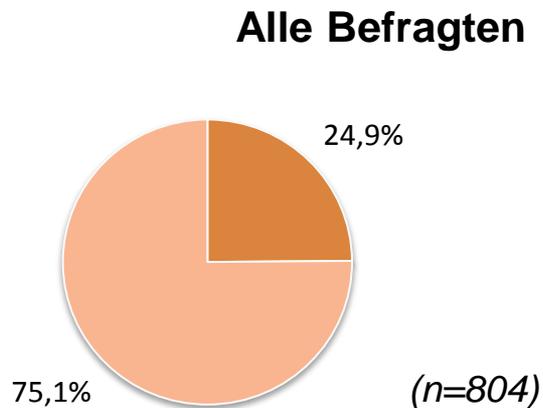
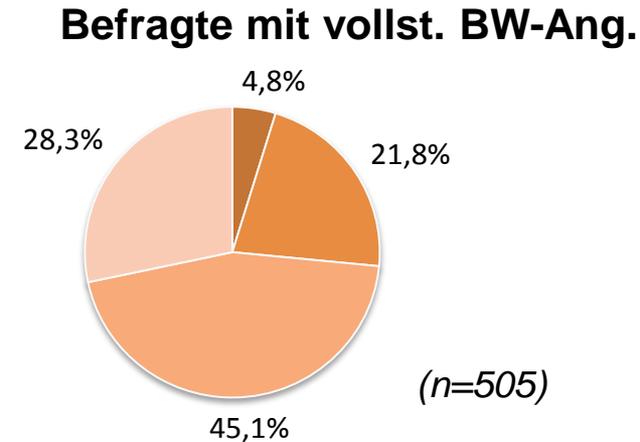


Statistische Angaben der befragten Personen



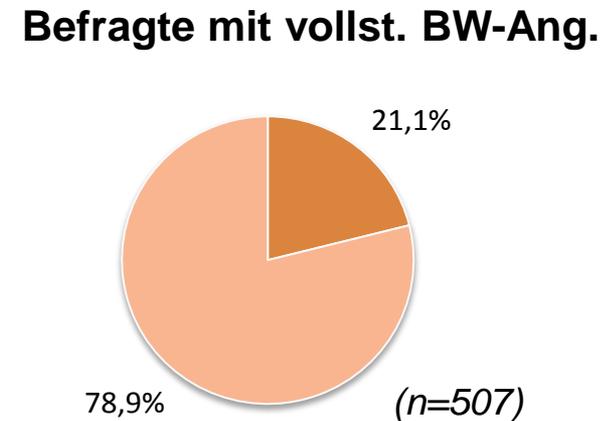
Alter

- jünger als 31 Jahre
- 31-40 Jahre
- 41-50 Jahre
- älter als 50 Jahre



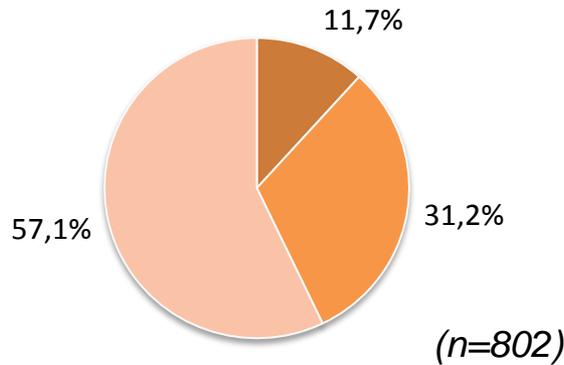
Geschlecht

- weiblich
- männlich



Statistische Angaben der befragten Personen

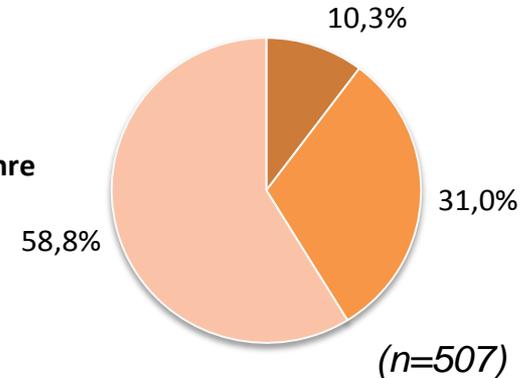
Alle Befragten



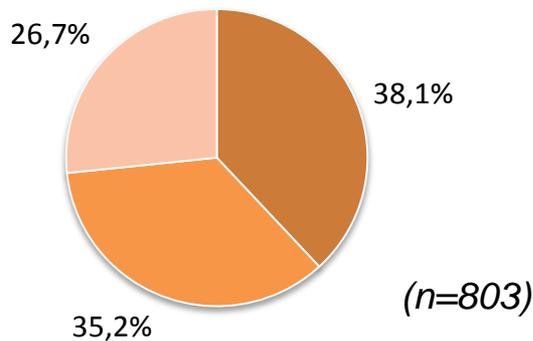
Praxiserfahrung

- weniger als 10 Jahre
- 10 bis weniger als 20 Jahre
- 20 Jahre und mehr

Befragte mit vollst. BW-Ang.



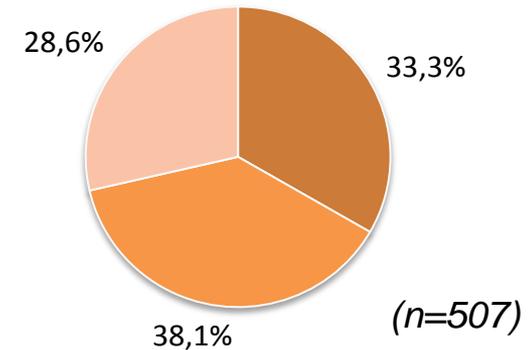
Alle Befragten



Führungserfahrung

- weniger als 10 Jahre
- 10 bis weniger als 20 Jahre
- 20 Jahre und mehr

Befragte mit vollst. BW-Ang.



Vergleichsgruppen der Führungskräftebefragung

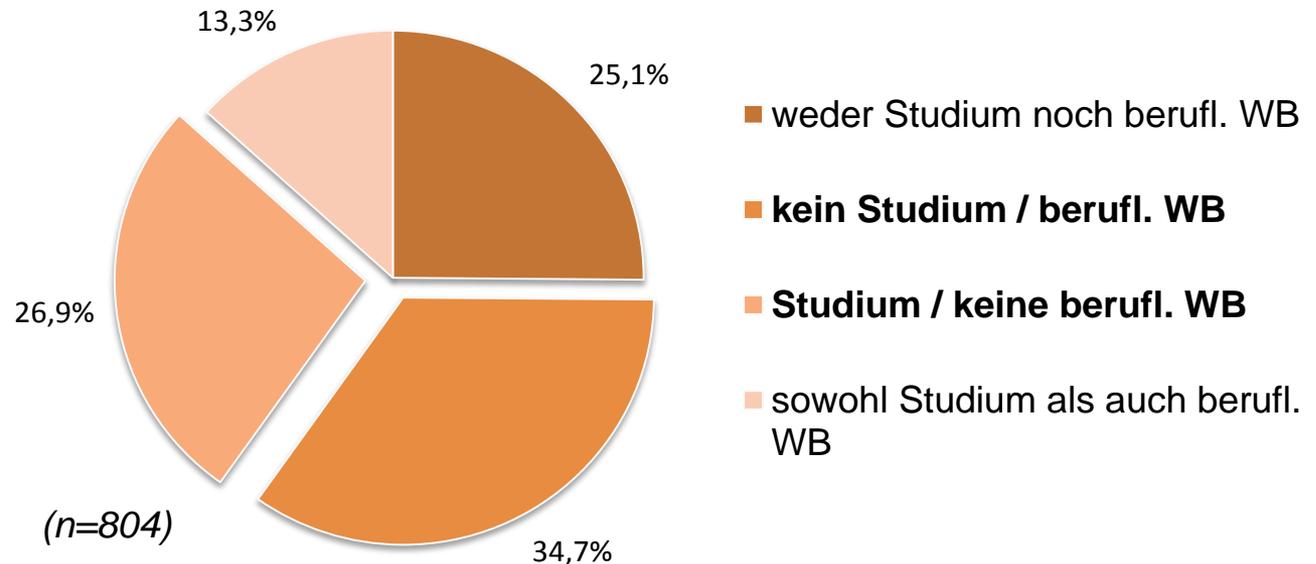
Zwei Absolventen-
gruppen im
Fokus der
Untersuchung:

-Gruppe „nur
Studium“

vs.

-Gruppe „nur
berufliche
Weiterbildung“

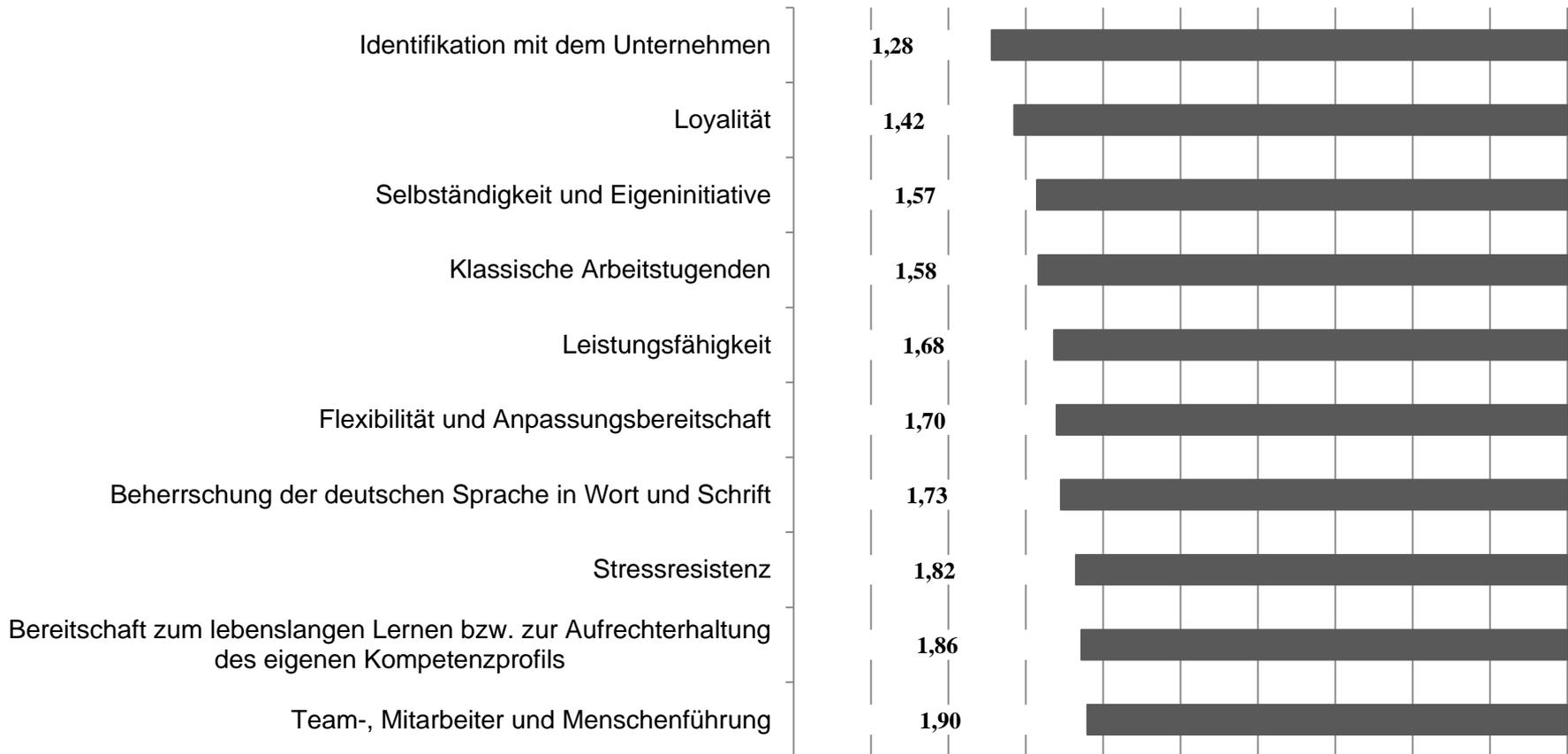
	berufliche Weiterbildung	Keine berufliche Weiterbildung
Studium	107 (13,3%)	<i>Nur Studium</i> 216 (26,9%)
Kein Studium	<i>Nur berufl. WB</i> 279 (34,7%)	202 (25,1%)





Top 10: Erfüllung der Anforderungen

Kodierung = Schulnotenskala; 1= „sehr gut“ ... 5=„mangelhaft“





Top 10: Erfüllung der Anforderungen

Lesebeispiel:

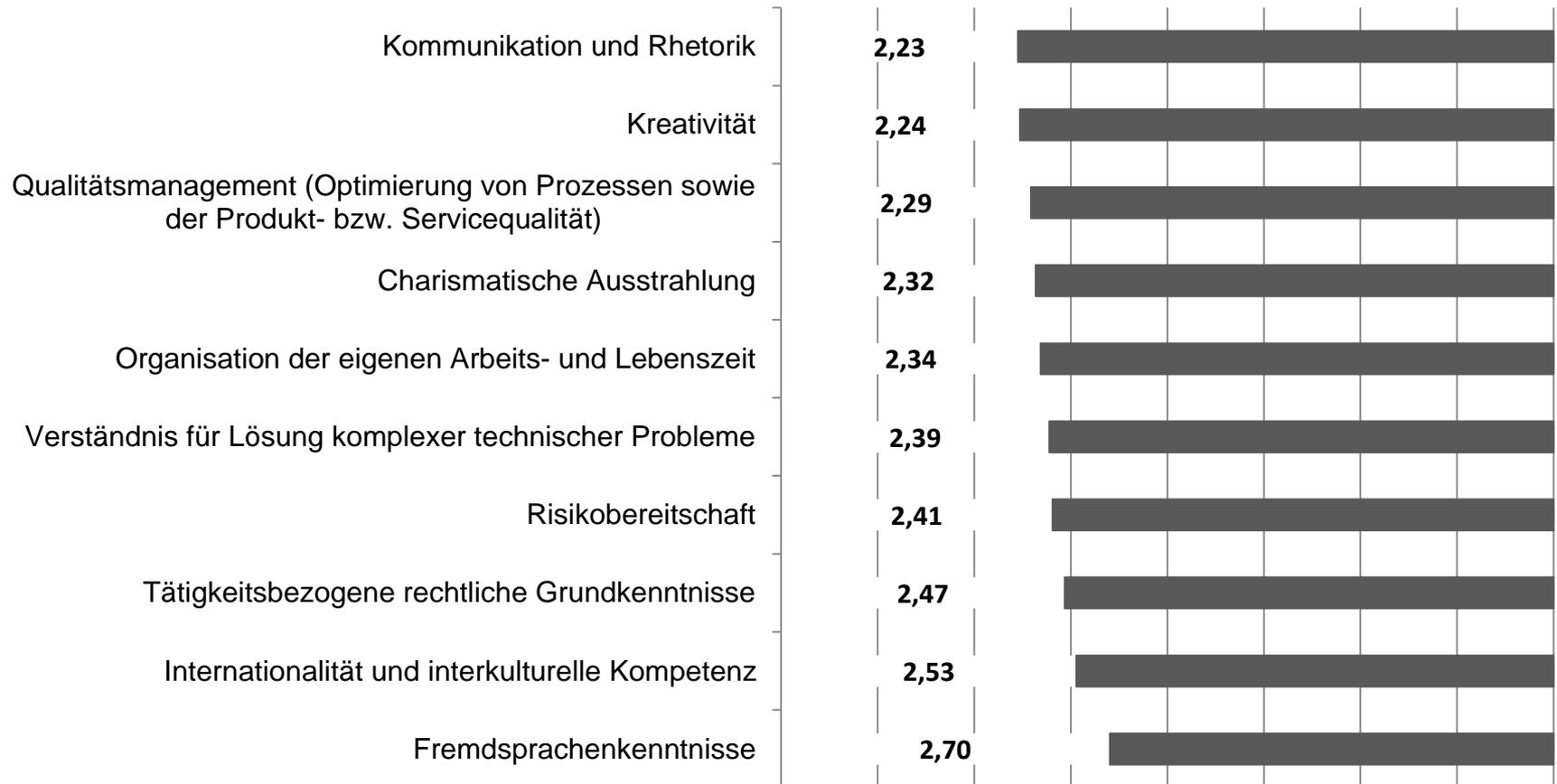
Die befragten Führungskräfte haben ihre Kompetenzen im Hinblick auf die Anforderung „Identifikation mit dem Unternehmen“ am besten eingeschätzt:

Die Anforderung „Identifikation mit dem Unternehmen“ erhielt einen Gesamtmittelwert von 1,28 (zwischen „sehr gut“ = 1 und „gut“ = 2).



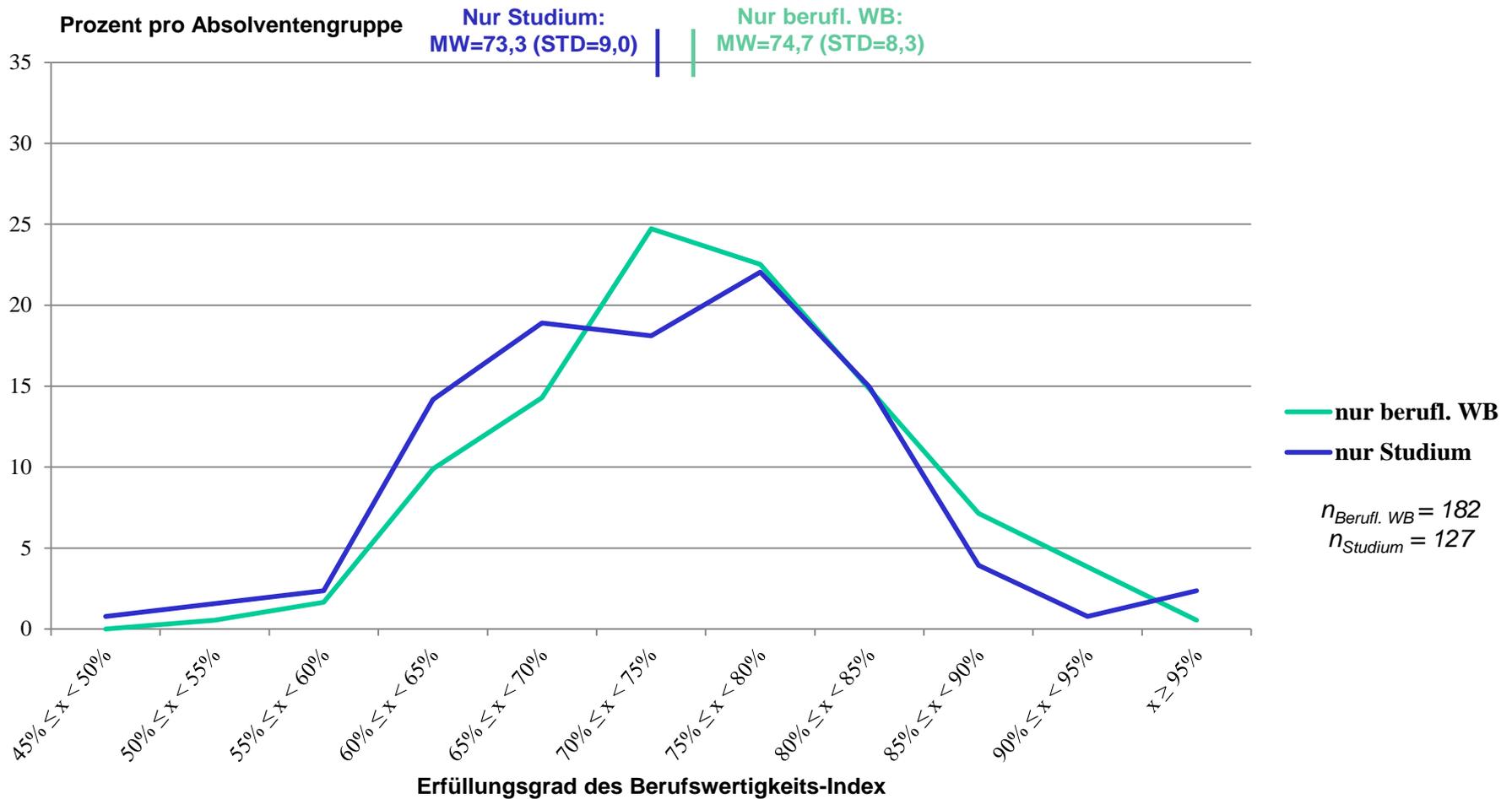
Bottom 10 Anforderungen

Kodierung = Schulnotenskala; 1= „sehr gut“ ... 5=„mangelhaft“





BW Ergebnisse – Studium vs. berufliche WB





BW Ergebnisse – Studium vs. berufliche WB

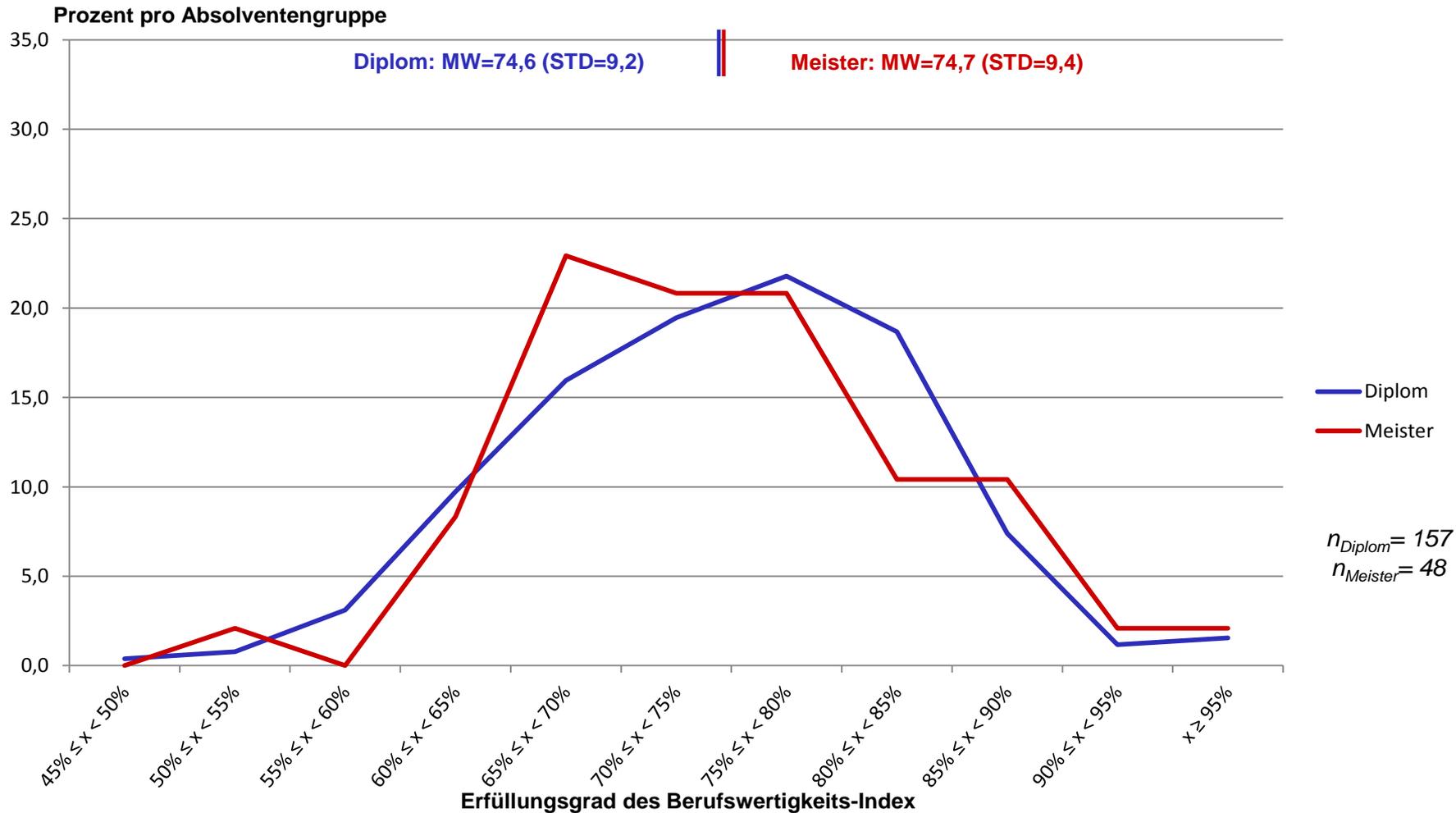
Lesebeispiel zur BW-Verteilung:

- Der größte Anteil der befragten Absolventen einer beruflichen Weiterbildung (knapp 25%) erreicht einen Berufswertigkeitsindex (BWI) von 70% bis unter 75%.
- Das bedeutet etwa, dass der Großteil der Führungskräfte mit Weiterbildung (ca. 25%) wichtige Anforderungen, die die berufliche Praxis an sie stellt, nach eigener Einschätzung zu 70% bis unter 75% erfüllt.
- Ein bedeutender Anteil derjenigen, die ein Studium absolviert haben (etwa 22%), erreicht einen BWI von 75% bis unter 80%.



BW Ergebnisse – Diplom vs. Meister

Nur Absolventen mit vollständigen BW-Angaben; Relative Häufigkeiten



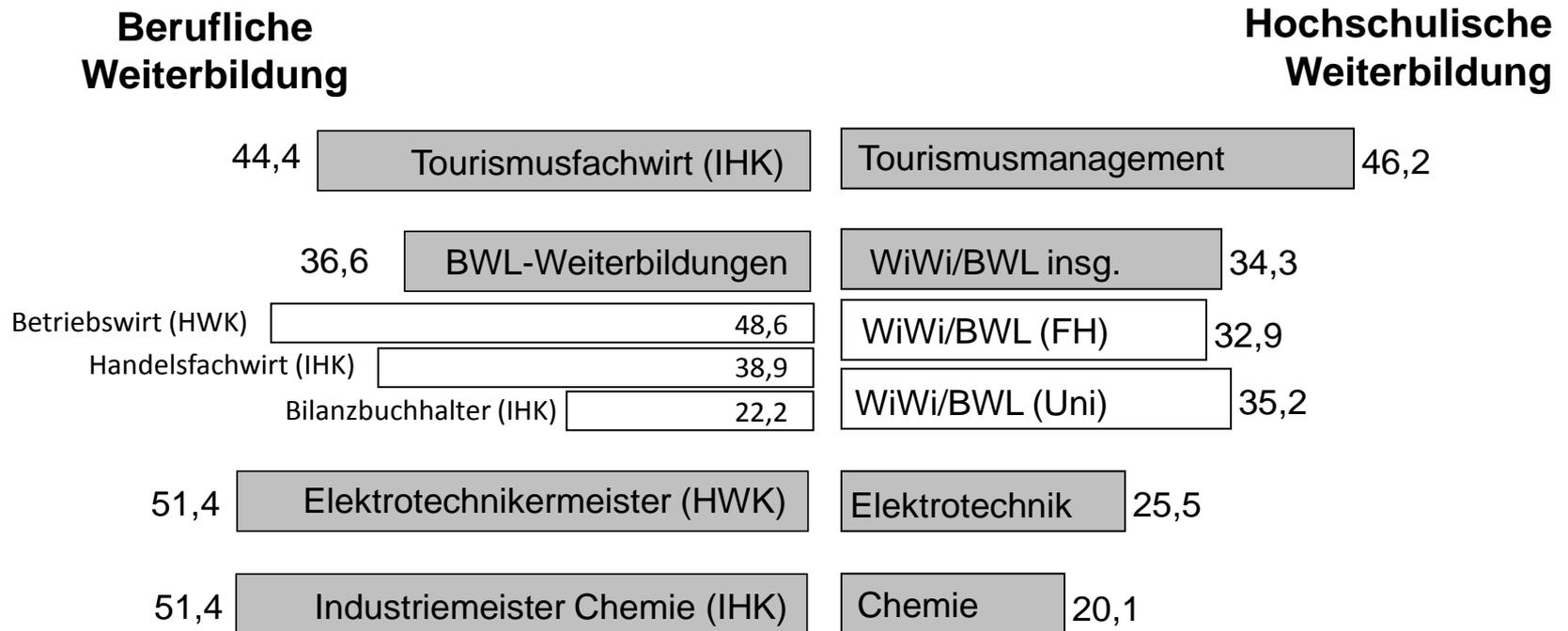


Ergebnisse der Analyse der Curricula



Gegenüberstellung der analysierten Curricula (erzielte BW-Abdeckung)

BW-Abdeckung: Anteil der maximal erreichbaren Punkte in Prozent





Folgestudie »Berufswertigkeit konkret«

Bislang keine Aussage über einzelne Abschlüsse möglich

(gezielte Paare: KFZ-Technikermeister – Hochschulstudium Maschinenbau)

Frage der Auswirkung von informell und non-formalem Lernen

(Absolventen vs. Führungskräfte)



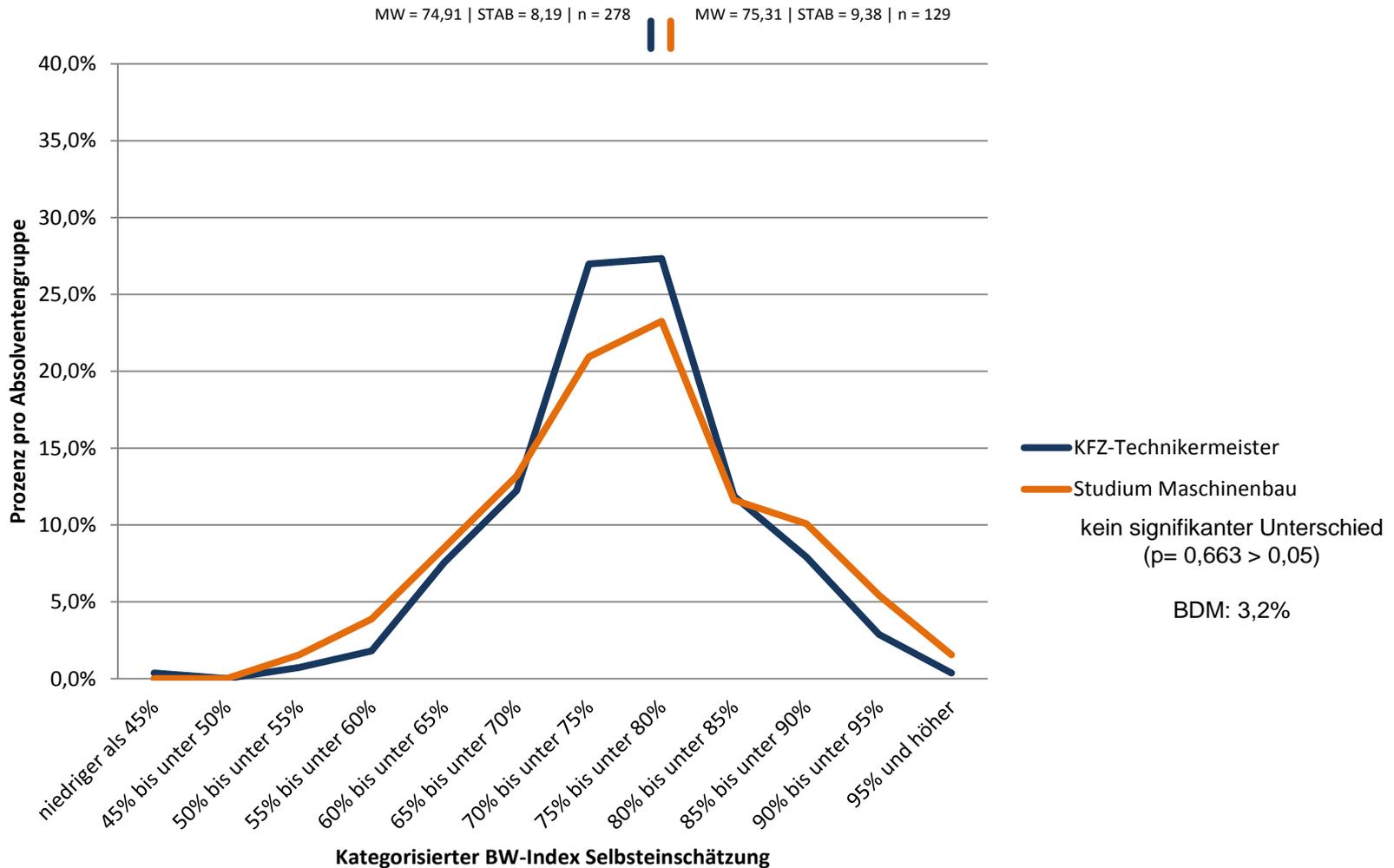
Stichprobendesign Erhebung 2009

Beruflicher Weiterbildungsabschluss	KFZ-Technikermeister		Handelsfachwirt	
	Absolvent	Führungskraft	Absolvent	Führungskraft
geplant	200	100	200	100
realisiert (ohne Missings)	184	94	107	51
Akademischer Abschluss	Studium Maschinenbau (MB)		Studium Betriebswirtschaftslehre (BWL)	
	Absolvent	Führungskraft	Absolvent	Führungskraft
geplant	200	100	200	100
realisiert (ohne Missings)	37	92	99	103



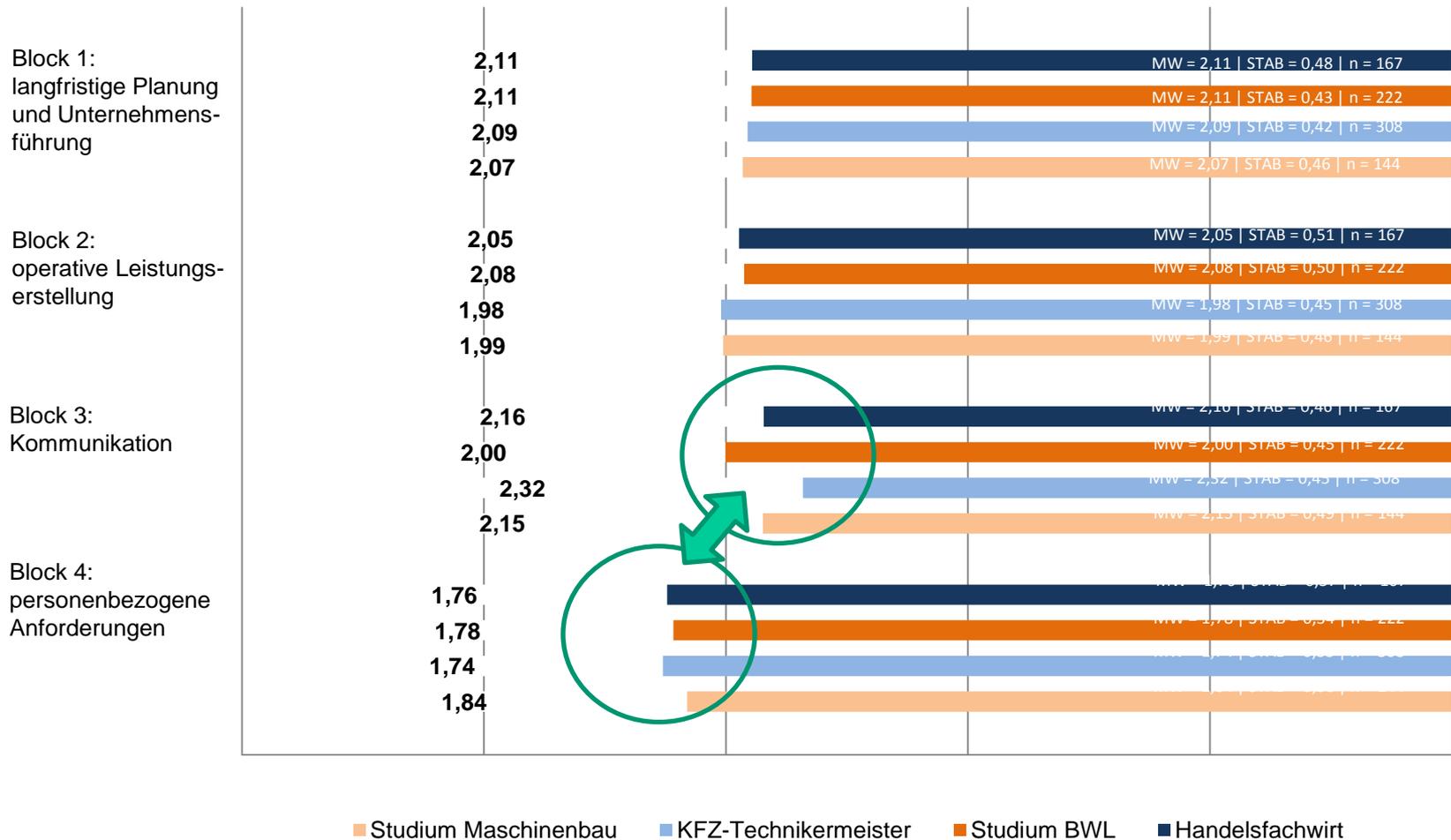
BW Ergebnisse – technisch

Nur Teilnehmer mit vollständigen BW-Angaben; Relative Häufigkeiten



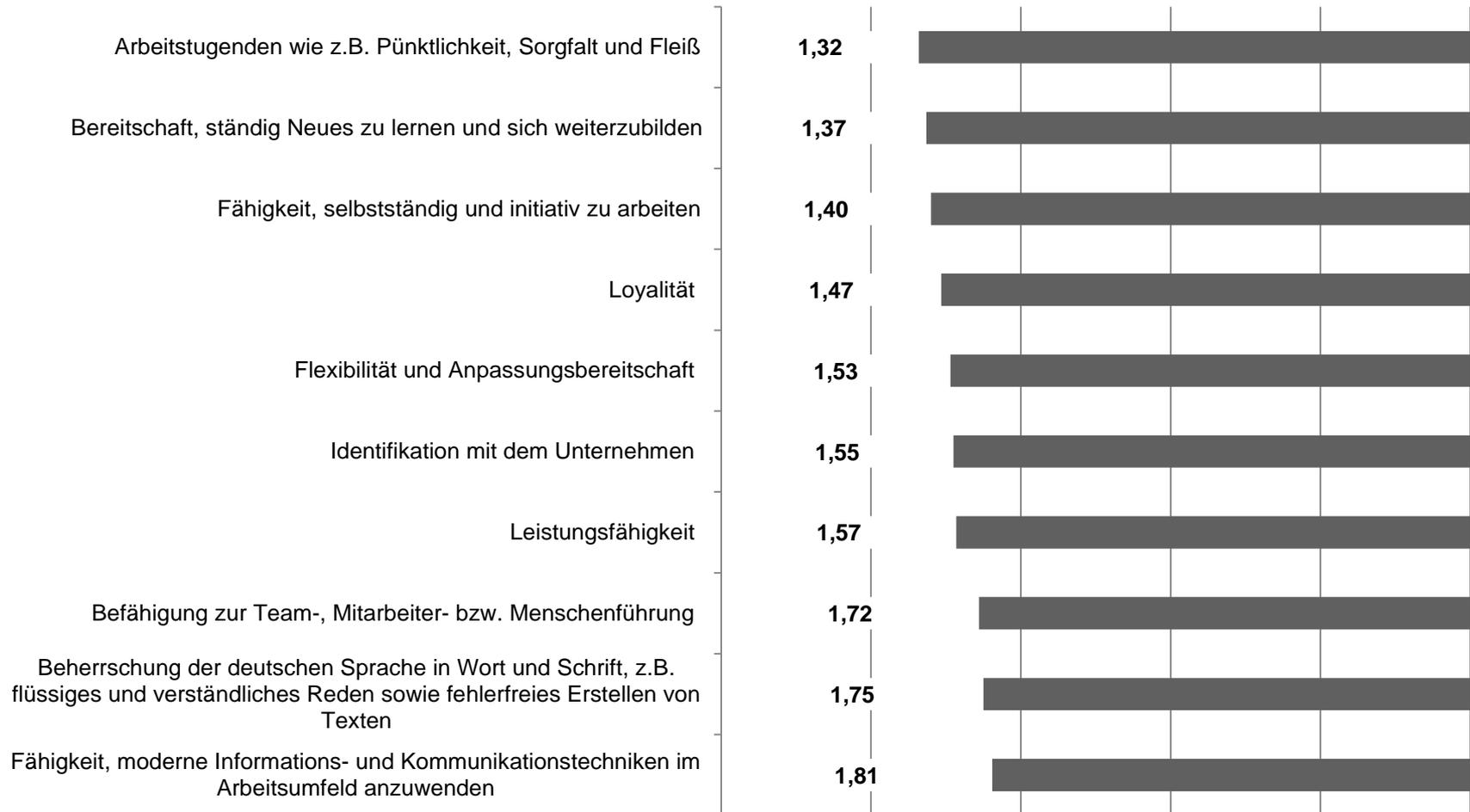
BW Ergebnisse – vier Kompetenzbereiche (je Abschluss)

Nur Teilnehmer mit vollständigen BW-Angaben





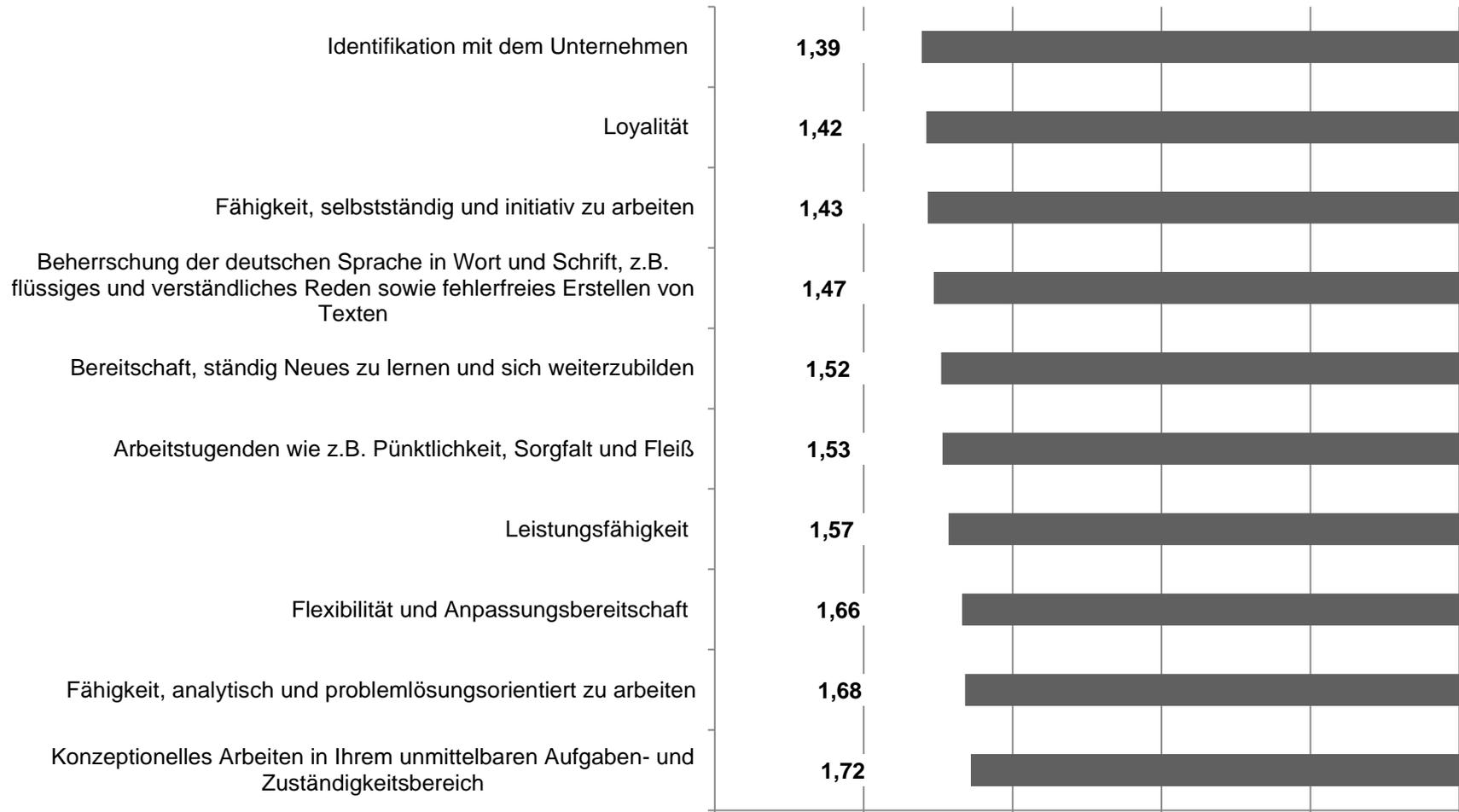
BW Ergebnisse – TOP 10 Kompetenzkriterien berufliche Weiterbildungsabschlüsse Nur Teilnehmer mit vollständigen BW-Angaben





BW Ergebnisse – TOP 10 Kompetenzkriterien akademische Abschlüsse

Nur Teilnehmer mit vollständigen BW-Angaben





Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG

